



Homepage

Kläranlage Aken (Elbe)

Hochwassermeldung vom AZV Aken / Kläranlage Aken

Stand vom 20.06.2013 10:00 Uhr

Die offizielle Bereitschaftsnummer 0177 / 2414233 ist wieder erreichbar.

Die offizielle Geschäftsstellennummer 034909 / 3376 ist ausgefallen.

In der Geschäftsstelle in Aken ist noch kein Strom. Die Verwaltung ist eingeschränkt und vorübergehend werktags von 08:00–16:00

unter 034909-339105 und 034909-339106 erreichbar.

Technische Bereitschaft 0177 / 2414233

Fax in dringenden Fällen : 034909-339100

Informationen zur Hochwassersituation im Hoheitsgebiet des Verbandes werden täglich hier veröffentlicht.

Hinweise zur Entsorgung:

Die zentrale Entsorgung der evakuierten Bereiche: Groß Rosenburg, Klein Rosenburg, Breitenhagen, Alt Tochheim, Lödderitz, Diebzig, Sachsendorf, Rajoch und Kühren ist weiter unterbrochen.

Diese Bereiche sollen schrittweise so schnell wie möglich angeschlossen werden. Übergangsweise wird hier die mobile Abfuhr durchgeführt. Momentan wird im zentralen Hauptpumpwerk von Groß Rosenburg der Anschluss vorbereitet. Hier liegt aber noch kein Strom an.

Mobile Abfuhr derzeit: Sachsendorf komplett über den OT Patzetz, mobile Sanitäreinrichtungen in Groß Rosenburg,

Im OT Rajoch wird derzeit die mobile Abfuhr vorbereitet.

Offen ist die Abwasserentsorgung noch in Teilbereichen von Groß Rosenburg, Klein Rosenburg, Lödderitz, Diebzig. und Breitenhagen mit Alt Tochheim.

Die Ortschaften: Osternienburg, Pißdorf, Dornbock, Bobbe, Drosa, Wulfen, Micheln, Trebbichau, Kletzen sind wieder an das zentrale Abwassernetz angeschlossen.

Die Gemeinden Quellendorf, Libbesdorf, Rosefeld, Scheuder, Lausigk, Naundorf, Elsnigk, Chörau Reppichau und der OT Kleinzerbst sind nicht betroffen.

Die Entsorgung erfolgt über die Kläranlage Aken.

Der Füllstand im Abwassernetz in der Stadt Aken stabilisiert sich langsam.

Die Zentralpumpe Aken 1 läuft mit voller Leistung. Die Innenstadt wird vollständig entwässert. Die Situation im Bereich der Amselwalsiedlung hat sich stabilisiert. Das Pumpwerk Waldstraße läuft aber weiter im Notbetrieb.

Besonders kritisch zeigt sich noch der Zulaufbereich zum PW Spronaer Straße (Hopfenstraße, Teile der Gartenstraße, Am Dreieck, Herrmann Löns Str. usw.). Dort steht immer noch Flutwasser und die Pumpe kann nicht in Betrieb genommen werden.

Im Ortsteil Kühren wurde der unterirdische Steuerschacht der Vakuumanlage überflutet. Dieser Schacht muss vollständig getrocknet sein um Anschlussarbeiten durchzuführen. Voraussichtlich kann erst am Montag, den 24.06.2013 eine Notvariante in Betrieb genommen werden. In den Folgetagen müssen dann alle überfluteten Hausanschlussventile überprüft und gegebenenfalls gewechselt werden. Ein mobiles Abfahren ist nicht möglich.

Es wird weiter deutlich darauf hingewiesen, das insgesamt ein unnötiges Einleiten von Fremdwasser in den Schmutzwasserkanal, z. B. durch Kellerentwässerung, unbedingt zu unterlassen ist. Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldstrafe geahndet werden.

